

# Das Berliner Wirtschafts-Interview

Die Serie über die führenden Berliner Wirtschaftsunternehmen und Dienstleister.

Nr. **23**

EIN GESPRÄCH MIT ANDREAS PROHL, VORSTANDSMITGLIED DER GASAG BERLINER GASWERKE AKTIENGESELLSCHAFT

## Für eine lebenswerte Umwelt

*Die GASAG sieht ihre gesellschaftliche Verantwortung und richtet das Unternehmen mit Blick auf den Umweltschutz aus. Die GASAG, Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft, gehört zu den größten kommunalen Gasversorgungsunternehmen Westeuropas mit Sitz in Berlin. Längst ist das Unternehmen mehr als nur seit 160 Jahren Gaslieferant für die Hauptstadt. Der Konzern ist mittlerweile deutschlandweit aufgestellt und hat in Berlin einen Marktanteil von rund 40 Prozent am Wärmemarkt. Er liegt damit vor den Energieträgern Heizöl und Fernwärme.*

*Die GASAG ist seit der 1998 erfolgten vollständigen Privatisierung, ein wettbewerbsorientiertes und wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen.*

*Heute unterhalten wir uns mit dem Vorstandsmitglied der GASAG, Andreas Prohl:*

**D**en allgemeinen Ruf, die Anstrengungen zum Erhalt der Umwelt zu verstärken, kann niemand überhören. Wie ist Ihr Unternehmen auf die Herausforderungen der Zukunft eingestellt?

**Andreas Prohl:** Der ständig steigende Energiebedarf überall auf der Welt bringt leider auch steigende Emissionswerte, die den Treibhauseffekt begünstigen. Die Politik in unserem Land arbeitet völlig zu Recht an Lösungen zur Reduzierung des Umwelt belastenden CO<sub>2</sub>. Der politischen Forderung nach stärkerem Umweltschutz kommen wir einerseits durch Energie-Einsparungen nach, die den Schadstoffausstoß verringern, andererseits durch

den Ausbau erneuerbarer Energien, also die Substitution CO<sub>2</sub>-reicher durch CO<sub>2</sub>-ärmere Energieträger. Wir erkennen unsere Verantwortung nicht nur für die Energieversorgung, sondern auch für die Umwelt und wollen unseren Teil tun. Der Entwicklung innovativer Erdgasanwendungen messen wir eine besonders große Bedeutung bei. Deshalb haben wir das Projekt »GASAG 2015« entwickelt, in dessen Rahmen im September 2009 die erste Bio-Erdgasanlage im brandenburgischen Rathenow eröffnet wurde, errichtet von der Erdgas Mark Brandenburg GmbH (EMB), einem Tochterunternehmen der GASAG. Das war der Beginn einer neuen Ära der Energieerzeugung aus

entsteht bei der Vergärung organischer Stoffe und besteht – wie Erdgas – vorwiegend aus Methan, Kohlendioxid, Stickstoff, Wasserstoff und Schwefelwasserstoff. Bevor wir es als Heizgas verwenden können, müssen wir es aufbereiten. Biogas wird einerseits zur Stromerzeugung verwendet, und andererseits wird es nach entsprechender Aufbereitung als Bio-Erdgas in das normale Erdgasnetz eingespeist. Das ist aktiver und unkomplizierter Klimaschutz beim Heizen. Und ganz wichtig für Verbraucher: Man muss zur Nutzung dieses Angebotes nichts ändern, es ist keine Anpassung der häuslichen Heizungsanlage notwendig. Die Heizung »merkt« quasi

## »Aktiver und unkomplizierter Umweltschutz beim Heizen«

nachwachsenden Rohstoffen für die Metropolregion. So tragen wir zu einer umweltschonenden und nachhaltigen Energieversorgung in der Hauptstadt bei – und ermöglichen gleichzeitig allen Berliner Erdgasverbrauchern einen weiteren aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

*Woraus besteht Biogas und worin liegt der Vorteil für die Umwelt?*

**Andreas Prohl:** Das Naturprodukt Erdgas ist der emissionsärmste fossile Brennstoffträger. Es stammt aus Lagerstätten der Vorzeit, während Biogas aus heute nachwachsenden pflanzlichen Rohstoffen gewonnen wird, also quasi Erdgas mit biologischem Ursprung ist. Biogas

Bio-Erdgasanlage der EMB in Rathenow  
Foto: Sabeth Stickforth



**Andreas Prohl**  
Vorstandsmitglied der GASAG

*Um wie viel kann ich ganz persönlich meine CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren, wenn ich mich für die Biogas-Beimischung entscheide?*

**Andreas Prohl:** Bereits herkömmliches Erdgas weist ja unter allen fossilen Energieträgern die geringsten CO<sub>2</sub>-Emissionen auf. Bio-Erdgas verbrennt jedoch nahezu CO<sub>2</sub>-neutral. Die konkrete Höhe der Emissions-Reduktion ist natürlich davon abhängig, welcher Anteil Bio-Erdgas dem herkömmlichen Erdgas beigemischt wurde. Aber schon mit einem 10-prozentigen Beimischungsanteil, wie bei unserem Produkt, können Sie bei einem durchschnittlichen



Verbrauch von 20.000 kWh pro Jahr bis zu 500 kg CO<sub>2</sub> einsparen. Zurück zum Heizen: Es geht vor allem um warme Wohnungen – egal ob zur Miete oder Eigentum, günstige Wärmekosten sind gefragt. Zur optimalen Brennstoffausnutzung arbeitet die GASAG mit modernen Anlagen zur dezentralen Kraft-Wärme-Kopplung,

Erstmals bietet die GASAG deutschlandweit nach erfolgreichen Feldtests und intensiven Vorbereitungen das erste serienmäßig produzierte Mikro-BHKW – »WhisperGen« – für Ein- und Zweifamilienhäuser an. Unsere Vertriebsstochter DSE (Direkt-Service Energie GmbH) übernimmt dabei die gesamte

»Einsatz erneuerbarer Energien in Ein- und Mehrfamilienhäusern«

die gegenüber der zentralen Variante deutlich flexibler ist. Auf diese Weise haben wir gerade 1.400 Wohneinheiten in Alt-Gliebnicke von der Fernwärme abgelöst und versorgen sie umwelt-

Koordination. Die Geräte sind seit Oktober 2009 bei der DSE bestellbar. Sie sind so groß wie eine Waschmaschine und produzieren auf Erdgasbasis nach dem Kraft-Wärme-Kopplungs-Prinzip



Unterzeichnung des WhisperGen-Lieferabkommens v. l. n. r.: Xabier Ruiz de Portal (EHE-Efficient Home Energy), David Moriarty (Whisper Tech), Andreas Prohl (GASAG), Javier Borda (Mondragon Components), Andreas Goldbohm (DSE) Foto: Citypress

schonend mit einem dezentralen Blockheizkraftwerk mit Wärme. Dabei kann zukünftig auch Bio-Erdgas ohne Umrüstung der Anlagen verwendet werden. Wir haben den Einstieg in diese umweltschonenden Technologien geschafft, aber weitere Verbesserungen sind geplant. Ein weiteres Beispiel sind unsere Aktivitäten im Bereich der Mikro-Blockheizkraftwerke (BHKW).

gleichzeitig Wärme und Strom unmittelbar beim Kunden. Dabei können unnötige Leitungsverluste durch den dezentralen Einsatz weitgehend vermieden werden. Der nicht verbrauchte Strom wird ins Netz eingespeist und wird, das ist jetzt neu, ebenso vergütet wie der selbstverbrauchte Strom. Damit arbeiten die Anlagen kostensparend und umweltschonend mit einem Wir-



Eröffnung Bio-Erdgas-Tankstelle in Berlin Foto: Citypress

kungsgrad von über neunzig Prozent. Auch Bio-Erdgas kann hier zur Anwendung kommen. Das Bio-Erdgas der GASAG stammt übrigens ausschließlich aus Deutschland. Damit machen wir uns Schritt für Schritt auch unabhängiger von Energieimporten aus dem Ausland – ein guter Weg, wie wir finden. Und auch bundesweit setzt die GASAG auf die Kooperation mit der Wohnungswirtschaft zum Einsatz umweltschonender Technologien. Wir nutzen aktiv die sich uns bietenden Chancen im Wettbewerb. Zunächst haben wir natürlich Marktforschung betrieben. Dabei waren entscheidende Kriterien für das

deutschlandweit viele Kunden hinzugewonnen. Wir haben hier ein erstes Etappenziel erreicht und inzwischen 1 Milliarde Kilowattstunden außerhalb Berlins und Brandenburgs unter Vertrag. Bis 2015 wollen wir fünfundzwanzig Prozent unseres Absatzes deutschlandweit realisieren.

Was genau besagt das Projekt »GASAG 2015«?

**Andreas Prohl:** Die Erkenntnis, dass der global steigende Verbrauch fossiler Energieträger maßgeblich zur Klimaerwärmung beiträgt, hat den Klimaschutz zum wichtigsten Thema der Umweltpolitik in Deutschland und Europa gemacht.

»GASAG ist auch außerhalb Berlins erfolgreich.«

GASAG-Engagement die Nachfrage der Kunden, die Größe der potenziellen Märkte, die Transportmöglichkeiten und natürlich auch die Stärke der Wettbewerber. In Nordrhein-Westfalen, dem größten regionalen Energiemarkt, hat die GASAG einen Vertriebsstützpunkt. In anderen Ballungsräumen werden nach und nach weitere Standorte entstehen. Trotz Kundenverluste in der Hauptstadt – und das ist normal im Wettbewerb – haben wir

Um unsere Umwelt zu erhalten und zum Klimaschutz beizutragen, ist die Reduzierung der Treibhausgase erforderlich. Das erreicht man durch Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien am Energiemix, so können die Treibhausgasemissionen gesenkt werden. Ein großes Potenzial liegt hierbei in der Verwendung von Biomasse. Aufgrund der Multifunktionalität und der Energieeffizienz kann Bio-Erdgas als besonders vorteilhafter Energieträger gelten. Bis zum Jahr 2015 sind insgesamt



GASAG erneut ausgezeichnet



15 Bio-Erdgasanlagen geplant. Wir nutzen dabei nachwachsende Rohstoffe wie Maissilage und Roggenkorn oder auch Gülle. Eine Anlage wie in Rathenow erzeugt rund 45 Mio. Kilowattstunden. Damit kann man circa 2.000 Haushalte versorgen. Mit 15 Anlagen dieser Größenordnung wären also 30.000 Haushalte mit Wärme zu versorgen. Das Bio-Erdgas kann aber nicht nur zum Heizen, sondern auch zum Tanken genutzt werden. Schon jetzt haben wir unserem Kraftstoff mindestens zwanzig Prozent beigemischt. Die Gaswirtschaft will bis zum Jahr 2030 zehn Prozent des Erdgasaufkommens regenerativ erzeugen. Die GASAG leistet dazu einen aktiven Beitrag. Ein weiterer wichtiger Effekt bei diesem Vorhaben ist, dass durch Bau und Betrieb der geplanten 15 Biogasanlagen dauerhafte Beschäftigungseffekte besonders



GASAG Callcenter

### »Vierte Gaspreissenkung in diesem Jahr«

in den strukturschwachen, dezentralen Regionen Brandenburgs hervorgerufen werden und die Wertschöpfung im ländlichen Raum gestärkt wird. Wir sorgen mit unseren Investitionen somit ganz konkret für Arbeitsplätze. Die Bio-Erdgas-Strategie der GASAG kann damit aus ökologischer und technologischer, aber auch aus wirtschaftlicher und sozialer Sicht als nachhaltig bezeichnet werden.

*Das hört sich ja alles gut an. Wie sieht es denn mit der Wirtschaftlichkeit der GASAG aus?*

**Andreas Prohl:** Die GASAG ist heute ein wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen, das trotz gegenwärtiger Wirtschaftskrise in der Lage ist, seine nachhaltige Wachstumsstrategie aus eigener Kraft umzusetzen. Natürlich müssen auch wir neue Wege gehen und vor allem unser Dienstleistungsangebot weiter ausbauen. Die GASAG gehört zu

den preisgünstigsten Unternehmen in Deutschland. Auch die Servicequalität der GASAG kann sich sehen lassen: Das letzte Ranking des Energieportals Verivox reiht die GASAG bei den führenden Unternehmen in punkto

Service ein. Das ist heute, neben dem Preis, ein wichtiges Element der Kundenbindung. Hier haben wir in den letzten Jahre einiges erreicht.

*Mit der kommenden, vierten Gaspreissenkung wurde in diesem Jahr der Gaspreis um rund 25 Prozent gesenkt. Wie kam es zur neuen Gaspreissenkung?*

**Andreas Prohl:** Wir geben damit unsere sinkenden Einkaufspreise unverzüglich an unsere Kunden weiter. Wenn der Ölpreis aufgrund der Wirtschaftskrise weltweit einbricht, so wirkt sich das auch auf den Gaspreis aus. Das ist natürlich für uns und unsere Kunden günstig. Insbesondere zu Beginn der Heizperiode. Langfristig muß man sich natürlich auf steigende Energiepreise einstellen. Die Nachfrage wird wieder anziehen. Deshalb führt kein Weg an Energieeffizienz und den Ausbau erneuerbarer Energien vorbei.

Wobei das natürlich auch seinen Preis hat. Wenn Sie sich die aktuelle Berichterstattung anschauen, sehen Sie, dass die Gaspreise in Berlin im Vergleich zum Bundesgebiet besonders günstig sind.

In Berlin wird der Wettbewerb gelebt. Zurzeit gibt es 14 Anbieter im Berliner Markt. Und die GASAG kann sich auch im Wettbewerbsvergleich sehen lassen. Durch ein breites Beschaffungsportfolio und eine konsequente Kostensenkungsstrategie haben wir uns für den Wettbewerb stark gemacht. Wir haben ein gutes Preis-Leistungsverhältnis und kümmern uns um unsere Region.

Berlin liegt uns sehr am Herzen. Wir engagieren uns für das Berliner Klima. Mit unserem Programm »Berlin verpflichtet:

### »In Berlin gibt es einen lebhaften Wettbewerb.«

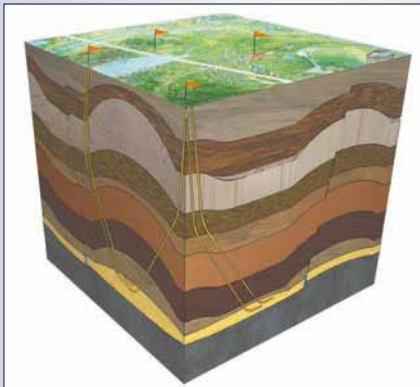
Dezentrale Energie als Chance« wollen wir den jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß in Berlin bis zum Jahr 2015 um eine Million Tonnen CO<sub>2</sub> verringern. Gleichzeitig können die Kosten durch den Einsatz von Primärenergie damit erheblich reduziert werden. Unsere Energieberater/innen helfen unseren Kunden vor Ort beim Energiesparen.

Wir sind rund um die Uhr erreichbar. Es gibt so vieles mehr: unser Sozial- und Wissenschaftssponsoring. Wir fördern den Nachwuchs in ganz unterschiedlichen Bereichen und, und, und. Kurz und bündig gesagt, wir sind ein wichtiger Bestandteil von Berlin und tun unser Bestes, um dies auch in der Zukunft zu bleiben. Wir sind dabei im ständigen Dialog mit unseren Kunden, aber auch mit der Politik.

*Das Klimaschutzgesetz für Berlin geht in Kürze zur Beratung ins Abgeordnetenhaus. Nicht jeder steht den neuen Verordnungen positiv gegenüber. Sind Sie ein Befürworter?*

Bereits die Energieeinsparverordnung regelt ja einiges für Hauseigentümer und die Wirtschaft. Beim Klimaschutzgesetz gibt es

sicher noch Optimierungspotenzial. Der Weg den Wohnungsaltbaubestand einzubeziehen ist sicher richtig. Andere Bundesländer wie Baden-Württemberg haben in ähnlichen Gesetzen zur Nutzung von erneuerbaren Energien im Wärmebereich den Einsatz von Bio-Erdgas ausdrücklich zugelassen. Dies wäre auch bei der Verabschie-



Der Speicher repräsentiert in Bezug auf Sicherheitstechnik und Umweltverträglichkeit einen außerordentlich hohen Standard. Bei dem Erdgasspeicher Berlin handelt sich um einen Aquifer- oder auch Poren-

speicher. Die Zentrale des Erdgasspeichers Berlin befindet sich in der Glockenturmstrasse im Berliner Grunewald. Der Speicher liegt innerhalb der Millionstadt Berlin sowohl in einem Landschaftsschutzgebiet als auch in der Nähe von Wohnsiedlungen, Sport- und Erholungsflächen. Auf dieses Umfeld hat man bei der Planung des Speichers durch die entsprechenden technischen Vorrichtungen in hohem Maße Rücksicht genommen.

Er ist über einen Kopplungspunkt mit dem Teilnetz Berlin der Netzgesellschaft Berlin Brandenburg mbH (NBB) verbunden. Zur Einlagerung kann der Speicher physisch ausschließlich über die Stationen Buckow und Osdorfer Straße aus dem vorgelagerten Marktgebiet der Ontras erreicht werden. Bei der Auslagerung kann der Gasfluss in dem gesamten Teilnetz Berlin für Endkunden genutzt werden.

dung des Berliner Klimaschutzgesetzes zu begrüßen. Denn gerade Berlin mit rund 250.000 Gasanlagenheizungen weist interessante Voraussetzungen für den Einsatz von Bio-Erdgas auf: Es kann,

seit Oktober 2009 für den Wärmemarkt mit dem Tarif »GASAG Bio 10« ein neues Erdgas-Produkt an, das einen Beimischungsanteil von 10 Prozent Bio-Erdgas enthält.

### »GASAG-Speicher schafft Versorgungssicherheit.«

wie schon gesagt, beim Kunden ohne Veränderung der installierten Technik genutzt werden. Damit ist Bio-Erdgas eine pragmatische Möglichkeit, um erneuerbare Energien zu sozialverträglichen Kosten im Wohnungsbestand einzusetzen. Auch die GASAG bietet

Dafür kauft sie Bio-Erdgas ein. Wir sind mit dem Senat in intensiven Gesprächen und hoffen, daß das Klimaschutzgesetz tatsächlich einen sinnvollen Beitrag zum Klimaschutz in der Hauptstadt leistet. Wir werden uns auch hier aktiv einbringen.

*Zum Schluss noch eine Frage: Das Thema Versorgungssicherheit beschäftigt viele Berliner.*

*Wie sieht die GASAG die Lage? Gasversorger wie die GASAG legen Gasreserven für Zeiten an, in denen die Kunden viel Energie verbrauchen.*

Dazu haben sie verschiedene Möglichkeiten: Entweder nutzen sie künstlich geschaffene Hohlräume in Salzstöcken, so genannte Kavernen. Oder sie pressen das Gas in natürliche Gesteinsschichten, die porös und damit gasdurchlässig sind. Solche Speicher heißen Porenspeicher. Zu diesem Typ gehört auch der Erdgasspeicher Berlin.

Wir betreiben unseren Speicher aus drei Gründen: Erstens sichert er die Versorgung, wenn die Bürgerinnen und Bürger im Winter verstärkt Energie verbrauchen.

Zweitens machen Erdgasspeicher weniger abhängig von den aktuellen Gaspreisen. Drittens haben wir uns vorgenommen, unseren Kunden in Zukunft mehr Bio-Erdgas aus nachwachsenden Rohstoffen anzubieten.

Da aber zugleich permanent Erdgas per Fernleitung nach Berlin strömt, benötigen wir Lagerkapazitäten für diese vertraglich festgelegten Mengen.

Der unterirdische Speicher bietet diese Kapazitäten.

Wie wichtig Gasreserven sind, zeigt sich nicht zuletzt bei politischen Verwerfungen.

Zur Erinnerung: Anfang dieses Jahres eskalierte der Gasstreit zwischen Russland und der Ukraine. Die Erdgaslieferungen nach Europa kamen tagelang zum Erliegen.

### UNSERE 24-H HOTLINE:

Hier erreichen Sie uns rund um die Uhr! Gern beantworten wir Ihre Fragen rund um die Energie Erdgas.

Unsere Mitarbeiter/innen beraten Sie unter anderem zu den Themen

- An-, Ab- oder Ummeldung
- Vorteile und Einsatzmöglichkeiten von Erdgas
- Abrechnung
- Produkte und Preise
- Energieeinsparung
- Erdgasfahrzeuge und vieles mehr.

Und so erreichen Sie uns:  
**Tel.: (030) 7072 0000-0**  
**Fax: (030) 7072 0000-1**  
**Mail: [service@gasag.de](mailto:service@gasag.de)**  
**[www.gasag.de](http://www.gasag.de)**

GASAG-City – das interaktive Erdgas-Portal:  
**[www.gasag-city.de](http://www.gasag-city.de)**  
**[www.energiesparen-in-berlin.de](http://www.energiesparen-in-berlin.de)**

In Ländern wie Bulgarien, die kaum über Speicherkapazitäten verfügen, litt darunter sowohl die Bevölkerung als auch die Wirtschaft.

Deutschland konnte dagegen auf seine derzeit 44 unterirdischen Erdgasspeicher zurückgreifen.

Allein im Speicher der GASAG lagern Reserven, die etwa ein Fünftel des gesamten Jahresverbrauchs Berlins decken könnten.

### Impressum: Das Berliner Immobilien-Interview

Das Berliner Immobilien-Interview wird regelmäßig im Grundeigentum veröffentlicht. © Idee, Konzeption und Umsetzung sind beim Verlagsservice.Berlin geschützt. Kontakt: VERLAGSSERVICE:BERLIN, Gerald Gause, Telefon 030 / 8940 8950 Bisher veröffentlichte Interviews finden Sie unter [www.Grundeigentum-Verlag.de/BerlinerInterview](http://www.Grundeigentum-Verlag.de/BerlinerInterview)

**GASAG**  
*Fühl die Energie*

GASAG Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft  
Voßstraße 20 · 10117 Berlin  
Telefon: 030 7872-0 · Fax: 030 7872 4794



**Berlins erste Adresse für Immobilien.**